

ANTIQUARISCHE GESELLSCHAFT IN ZÜRICH

Kantonaler Verein für Geschichte und Altertumskunde

Sammelbericht über die Tätigkeiten der historischen Gesellschaften und Kommissionen des Kantons Zürich

erstattet auf die gemeinsame Sitzung vom 27. Oktober 2000

Ortsmuseum Albisrieden (Hans Amstad)

Im November und Dezember 1999 wurde zum siebtenmal eine Hobbyausstellung durchgeführt, an der 21 Albisrieder Künstlerinnen und Künstler teilnahmen. Vom März bis Juni fand eine Sonderausstellung statt zum Thema «Aus Urgrossmutterns Zeiten: Kleider, Wäsche, Handarbeiten und Reisegepäck». Der Hauptanlass war wiederum die «Moschtete», die am 7./18. Oktober bereits zum 125. Mal durchgeführt wurde. Die 100-jährige Presse leistet auch dieses Jahr ohne Probleme ihren Dienst. Etwa 850 Liter wurden gepresst und an das zahlreich erschienene Publikum verkauft. Der Erlös des Jubiläumsanlasses wird zugunsten der Kinderkrippe Albisrieden verwendet. Zur Zeit wird für das Jahr 2001 die Ausstellung «100 Jahre Samariterverein» vorbereitet.

Heimatkundliches Archiv Andelfingen (Dora und Walter Lang)

Ende August 2000: Eröffnung der Ausstellung «Die Thur und ihre Brücken». Bis zu 150 Personen besuchten zudem das jeweils am ersten Sonntag im Monat geöffnete Archiv im Koradihaus.

Antiquarische Gesellschaft in Zürich

Neujahrsblatt 2000 (Mitteilungen der AGZ Bd. 67) gemeinsam mit dem Quartierverein Hottingen (hg.): Sebastian Brändli, Hottingen von der ländlichen Streusiedlung zum urbanen Stadtquartier, mit Beiträgen von Josef Balen, Gerhild Hagen-Bovensiepen, Andreas Müller, Hanspeter Rebsamen, Alfred Roth, Conrad Ulrich, Egon Wilhelm.

Ortsmuseum Dietikon (Bruno Maier)

Weiterführung der Ausstellungen «Strategie – 25. Sept. 1799 Franzosen gegen Russen, Brückenschlag über die Limmat» und «Kartographie – Von Typhus, Hagel, Brand und Wasser – Streifzug durch die bunte Welt der Landkarten». Sodann wurde eine Fotosammlung mit alten Klassenfotos und Luftaufnahmen aus den Jahren 1939/45 präsentiert. In der Bibliothek, wurde u.a. die Hinterlassenschaft von K. Heid mit EDV erfasst.

Ortsmuseum Eglisau (Hans P. Schaad)

Im Trottenraum hängt neu eine Reproduktion der Gygerkarte von 1667. Vor dem Museum wurde ein Prellstein aufgestellt. Der mit Eisen bewehrte Radabweiser ist ein Relikt der letzten alten Holzbrücke über den Rhein.

Chronistengruppe Freudwil (Ernst Vogt)

Freudwil, ein Dörfchen zwischen Uster, Fehraltorf und Pfäffikon, hat seit Anfang der Achzigerjahre eine kleine Chronistengruppe. Bis jetzt wurden folgende heimatkundlichen Heftchen publiziert: Freudwil im Spiegel seiner Dorfgeschichte (1988); Freudwil, seine Äcker, Wiesen und Wälder (1998); Dorfgeschichte formt das Dorfgesicht (1994/95); Geschichte auf und aus dem Boden (1999). Zurzeit wird ein Inventar aller Häuser im Dorf mit möglichst vielen alten Daten zusammengestellt.

Heimatkundliche Vereinigung Furttal (Ursula Maurer)

Im Mitteilungsheft Nr. 29/2000 ein Artikel zum Thema «Familiendokumente erzählen» von Peter Fries sowie dessen Zusammenstellung verschiedener Bilder und Dokumente aus dem Nachlass des Hafnermeisters Fritz Gisler (1906-1992). Der 25 Ordner umfassende Nachlass Gislers wurde am 9.1.2000 an der Vernissage der Öffentlichkeit präsentiert. Anlässlich der Jahresversammlung 1999 wurde das Kloster Fahr besichtigt, während die Herbstexkursion nach Lenzburg führte.

Heimatschutzgesellschaft Grüningen (Emil Gehri)

Das Museum im Schloss Güningen wurde 1999 von 1717 Personen besucht, das Zinnfigurenmuseum von 618 und das Imkereimuseum in der Müli von rund 1500. 23 Gruppen und Vereine liessen sich durch das Stedtli und Schloss führen. Im Zentrum des Jahreshefts 1999 stand das 100-jährige Jubiläum der Käserei Binzikon im gleichnamigen Dorfteil. Zum «Chäsifest» in Binzikon trug die Gesellschaft mit einer Fotoausstellung bei. Vernissage des Buches «Suppe mit Herz», in der Jost Schneider Bubengeschichten aus Grüningen der 40er-Jahre erzählt. Die Herausgabe

des Werkes hatte die Heimatschutzgesellschaft begleitet. Sodann gab die Gesellschaft den 2. Band «Zeitspiegel» mit Zeitungsfaksimiles von 1971–1980 heraus. Der jährlich von der Gesellschaft organisierte Historische Markt stand in Erinnerung an den Besuch des österreichischen Erzherzogs Karl 1799 (Schlachten um Zürich) unter dem Motto «Karls erzherzogliche Heerschau».

Chronikstube Hinwil (Kurt Ruf)

Die Chronikstube feierte dieses Jahr das 75-jährige Bestehen der Chronik Hinwil. Deren Gründer Henri Feurer begann 1925 mit der Erstellung einer Jahreschronik, eine Aufgabe, die 1956 Kurt Ruf übernahm und bis heute weiterführte. Die Jahreschronik umfasst mittlerweile pro Jahr zwei dicke Mappen, in denen thematisch und chronologisch geordnet Zeitungsartikel abgelegt sind. Fotografisch festgehalten und thematisch archiviert werden zudem bauliche und landschaftliche Veränderungen, Ereignisse und Anlässe. Die Chronikstube belegt heute sieben Räume in dem an das Ortsmuseum angrenzenden Flarzhau. Neu konnte Anfang des Jahres mit der Einrichtung eines Vereinsarchivs für Hinwiler Vereine im ehemaligen Bezirkskommandoposten des Zivilschutzes begonnen werden. Zwölf Vereine haben bereits eigene Dokumente angeliefert, während fünf weitere ihr Interesse anmeldeten. Zur Entlastung der Chronikstube sollen hier künftig auch Familienarchive eingelagert werden.

Ortsmuseum Küsnacht (Christoph Schweiss)

Während die Ausstellung «Geschenke von 1998» und die nachfolgende Präsentation aller bekannten Druckgrafiken, Stiche etc. von Küsnacht auf ein relativ geringes Besucherecho stiessen, erzielte die unter dem Patronat des Schweizerischen Coiffeurverbands stehende Ausstellung «Haar Mode, modisches Haar» einen durchschlagenden Erfolg (1317 Gäste, 17 Fachführungen). Vor allem die Frisurenschau mit mehr als dreissig Perücken aus der Zeit von 1900 bis 1999 fand bei Fachpersonen grossen Anklang, da solche bis anhin offenbar nur zweidimensional (Fotografien) ausgestellt worden sind. Dadurch, dass als Dauerleihgabe die schweizerisch bedeutende Sammlung «Max Heiland, Winterthur-Seuzach» übernommen werden konnte, und zudem viele Gäste spontan Gegenstände übergaben, die mit dem Coiffeurberuf zusammenhängen, ist das Ortsmuseum zu einem gut dotierten Sammlungsstandort für den Coiffeurberuf geworden. Dank eines stärkeren finanziellen Engagements der Gemeinde konnte u.a. das Pensum des Konservators von 60 auf 70 Prozent erhöht werden.

Vereinigung Heimatbuch Meilen (Ursula Büttner-Brucker)

Höhepunkt der Vereinstätigkeit war die Generalversammlung im Juni 2000, die aus Anlass des 40-jährigen Bestehens der Vereinigung in Form eines Tagesausfluges nach Sargans führte. Nach der Besichtigung des Schlosses leiteten kulinarisch-musikalische Genüsse im Rittersaal zur GV über, an der auch zahlreiche Behördenvertreter der Gemeinde Meilen teilnahmen. Das zuletzt erschienene Heimatbuch (Nr. 39) behandelte u.a. die Themen «150 Jahre Mittwochsgesellschaft», das Werk der Gartengestalter Mertens und das Geheimtreffen Furgler–Béguelin in Meilen.

Historischer Verein Weisslingen (Robert Widler)

Der über die Volkshochschule im November 99 organisierte Kurs «Alte Schriften lesen» verzeichnete 23 Teilnehmer. Eine Nachfolgegruppe transkribierte gemeinsam ein Urbar von 1627. Die Kantonsarchäologie meldete uns positive Ergebnisse der Luftprospektion im Gebiet «Farzel», die mutmasslich den römischen Siedlungsresten zugeordnet werden können. 19 Mitglieder besuchten am 12.2. die Stiftsbibliothek und das Stiftsarchiv St. Gallen, wo ihnen die ältesten, unsere Gemeinde betreffenden Urkunden gezeigt wurden. Am 1. April nahmen 26 Mitglieder an einer Führung durch die Mörsburg und an einem Vortrag von Hans Keller, Russikon, über die Freiherrn von Weisslingen, den mutmasslichen Erbauern unserer Burganlage, teil. Die Generalversammlung am 12. Mai gab grünes Licht zur Vorbereitung des geplanten Historischen Erntefestes vom 3./4./5. August 2001 in Weisslingen. Die offizielle Einweihung unserer Chronikstube fand unter grossem Andrang am 2. 9. 2000 in Form eines Tages der «Offenen Türe» statt. Die Mitgliederzahl des Vereins ist auf 80 Personen angestiegen (Stand 27.9.00).

Zürich, 23.10.00 (Martin Leonhard)